

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 135 (2009)
Heft: 8

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

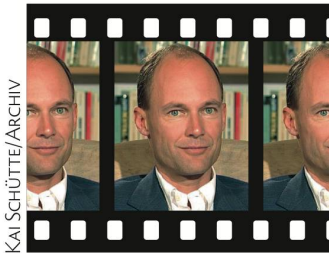
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KAI SCHÜTTE/ARCHIV

Bertrand Piccard (*1. März 1958) vertritt in dritter Generation die Piccard-Familientradition aus wissenschaftlicher Forschung, Pioniergeist und Abenteuerlust. Sein momentanes 115-Millionen-Projekt, mit einem solarbetriebenen Leichtflugzeug die Welt zu umrunden, dient als Pionierversuch für eine saubere Mobilität. Hinsichtlich der menschlichen Haltung zur Umwelt ist der Waadtländer ausgesprochen kritisch: «Die Jungen sind genau wie die Erwachsenen sehr gerne für den Umweltschutz, solange es sie nichts kostet!»

Karl Valentin, Humor-Legende (1882-1948): «Die Zukunft war früher auch mal besser.»

Demokrit, Philosoph (460 - 370 v. Chr.): «Das Beste an der Zukunft ist vielleicht der Umstand, dass immer nur ein Tag auf einmal kommt.»

Dieter Hildebrandt, Kabarettist: «Seit die Zukunft begonnen hat, wird die Gegenwart täglich schlechter.»

Mark Twain, US-Schriftsteller (1935 - 1910): «Voraussagen soll man unbedingt vermeiden, besonders solche über die Zukunft.»

Jay Leno, US-Late-Night-Talker: «Buchverträge in Millionenhöhe für Paula Jones, Monica Lewinsky, Jennifer Flowers – kein US-Präsident hat jemals so viel für die Zukunft und die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen ge-

tan wie Bill Clinton. Unser jetziger Präsident Obama hingegen will wieder mehr Demokratie ins Land bringen. Er liess eine Umfrage erstellen, ob Englisch in Amerika die offizielle Landessprache bleiben sollte; 85 Prozent der Bürger antworteten mit «Si!»

George Bernard Shaw, irischer Dramatiker (1856 - 1950): «Man hat Zeit genug, an die Zukunft zu denken, wenn man keine Zukunft mehr hat.»

Harald Schmidt in der «ARD»: «Die grösste Verbesserung für die Sekretärin der Zukunft heisst: Tipp-Ex und Nagellack in einer Flasche!»

Kalle Pohl, Komiker: «In Zukunft wird das Benzin so teuer, dass das Wort «Autoschieber» eine völlig neue Bedeutung bekommt!»

Oscar Wilde, irischer Schriftsteller (1854 - 1900): ««Ich glaube nicht an den Fortschritt der Zukunft, sondern an die Beharrlichkeit der menschlichen Dummheit.»

Patrick Frey, Kabarettist und Schauspieler: «Ohne lustige Sprüche kann man in Zukunft kaum mehr eine Frau verführen, nicht einmal mit einer Kreditkarte. Und Frauen, die man mit einer Kreditkarte verführen kann, muss man meistens in bar bezahlen!»

Peter Sellers, britischer Schauspieler: «Bis zum dreissigsten Lebensjahr zählen die Frauen normal, dann beginnt der Countdown.»

Woody Allen, US-Regisseur: «Es ist angenehm zu sehen, wie es in der Welt zugehen könnte, wenn Gott nur höhere Budgets und bessere Drehbuchschreiber hät-

te. Zeitlose Probleme sind aber auch Sex und Liebe. Egal, wie alt ich werde, ich werde nicht schlauer.»

Polo Hofer, Rock-Legende: «Die Zukunft liegt im Bereich der Wahrsagerei!»

Salvador Dalí, Kunstmaler (1904 - 1989) sagte einmal: «Am liebsten erinnere ich mich an die Zukunft.»

Urban Priol im «ZDF» bei «Neues aus der Anstalt»: «Menschen, habt keine Angst vor der Zukunft, die Zukunft hat Angst vor euch!»

Viktor Giacobbo, Kabarettstar: «Ueli Maurer will in der Schweiz die beste Armee der Welt erschaffen. Das macht mir Angst. Wir hatten auch mal die beste Fluggesellschaft und die besten Banken der Welt.»

Zarko Petan, (*1944), slowenischer Aphoristiker: «Die Historiker verfälschen die Vergangenheit, die Ideologen die Zukunft!»

John Steinbeck, US-Dramatiker (1902 - 1968) meinte einst: «Das Merkwürdigste an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit später die gute alte Zeit nennen wird.»

Fabian Unteregger, Schweizer Parodist der Sonderklasse: «Die Cumulus-Karte ist die Pensionskasse der Zukunft!»

Wolfram Weidner, Aphoristiker: «Wie hervorragend Beamte geeignet sind, Zukunftsprobleme zu lösen, zeigt ihre eigene Altersversorgung.»

Alexander Mitscherlich, Psychoanalytiker: «Zu viel Freizeit kann dazu führen, dass die Menschen in Zukunft dazu übergehen, das zu tun, was sie

schon immer getan haben, nämlich sich gegenseitig umzubringen.»

Bruno Jonas, bayerischer Satiriker: «Die Zukunft macht mir Angst. Die Fortschritte in der Medizin sind ungeheuer. Man ist sich seines Todes nicht mehr sicher!»

Vince Ebert, Satiriker: «Die Klimakrise mit der Erderwärmung hat in der Zukunft auch positive Aspekte. Wenn ich an der Nordsee Ferien machen möchte, bleibt mir der Weg durch Holland erspart.»

André Malraux, Schriftsteller und Politiker (1901 - 1976): «Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.»

Ursula Andress, Schweizer Filmdiva: «Meine konservativen Freundinnen, die mir meine jungen Geliebten vorhalten, sage ich: «Verpisst euch, oder nehmt euch selber einen!»

Gölä, Rockstar: «Ich glaube, je älter man wird, desto mehr bereut man die Sünden, die man nicht begangen hat.»

Alfred Polgar, österreichischer Schriftsteller: «Die Zukunft kommt in Raten, das ist das Erträgliche an ihr.»

Barack Obama, US-Präsident: «Dies ist nicht der Beginn vom Ende der Krise, sondern das Ende vom Beginn!»

Albert Einstein, Mathematiker und Physiker (1879 - 1955): «Ich denke niemals an die Zukunft. Sie kommt früh genug!»

Zu guter Letzt **Albert Schweitzer** (1875 - 1965), der einst meinte: «Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.»